

Ein Kind macht's vor

Viele Menschen waren zu Jesus gekommen. 5.000 Menschen! Sie wollten Jesus zuhören, als er von Gott und seinem Reich erzählte. Darüber wurde es Abend. Die Jünger wollten die Leute nach Hause schicken. Für so viele hatten sie nichts zu essen. Und sie hatten auch kein Geld, um für so viele einzukaufen.

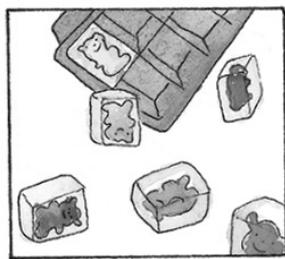
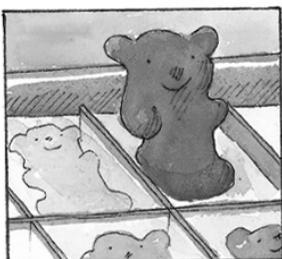
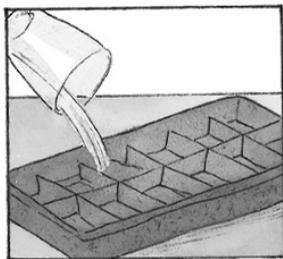
Jesus fragte: Was habt ihr denn? Da trat ein Kind vor. Es hatte einen Korb mit 5 Broten und 2 Fischen. Das wollte es abgeben. Ganz schön wenig für so viele. Jesus sagte: Die Leute sollen sich in Gruppen sammeln. Dann nahm er das Brot und die Fische und dankte Gott und verteilte Brot und Fisch. Alle aßen—and alle wurden satt. Und es blieb sogar noch einiges übrig.

Ein Wunder!



Eiswürfel mit Gummibärchen

So geht's: Gieße Wasser oder Fruchtsaft in die Fächer eines Eiswürfelbehälters. Achtung: nicht ganz bis zum Rand! Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stelle den Behälter über Nacht ins Gefrierfach. An einem heißen Tag kannst du die Gummibärchen-Eiswürfel lutschen oder in einem Glas Sprudel auflösen.



Mittwoch, 22. April 2020

Inspiration „Alles hat seine Zeit!“

6 Wochen sind die Kinder nun schon zuhause, ein Teenager und ein Grundschulkind. Sechs Wochen ohne Schule, OGS, nachmittägliche Hobbies und Verabredungen. Der Alltag unserer Familie hat sich verändert. Heimbeschulung muss irgendwie neben den alltäglichen Aufgaben im Büro und Haushalt untergebracht werden. Mehr Familienzeit wäre schön, Zeit, in der nicht jeder sein Ding macht, sondern wir alle etwas gemeinsam. Und Rhythmus statt für den einen Frühstück um 5 und den anderen um 11.30 Uhr.

Vor zwei Jahren habe ich im Rahmen von Burnout-Prophylaxe sechs Wochen im evangelischen Kloster Barsinghausen verbracht. Dort habe ich feste Rhythmen im Tag schätzen gelernt.

Im Kloster strukturiert sich der Tag durch die Andacht und Gebete am Morgen, Mittag und Abend, durch Mahlzeiten, Arbeit und freie Zeit. Jeder Tag hat den gleichen Rhythmus. Das entschleunigt und gibt gleichzeitig Halt. Jeder weiß: jetzt wird nicht ins Uferlose gearbeitet. Oder auch: zu dieser Zeit bekomme ich Nahrung für Leib und Seele. „**Alles hat seine Zeit!**“ heißt es im Buch der Prediger in der Bibel.

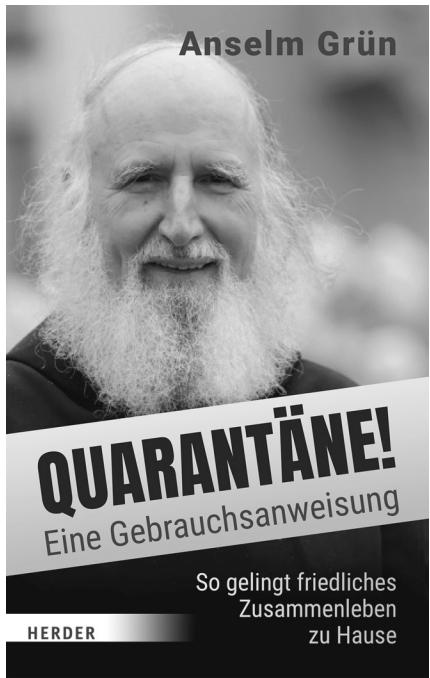
Wofür nehmen Sie sich im Moment Zeit—and wofür nicht?

Welche Rhythmen haben Sie in dieser Zeit entwickelt?

Und wo möchten Sie Rhythmen vielleicht auch wieder verändern?

Und wenn Sie nicht alleine leben: was möchten wir zu einem festen Bestandteil unseres Tages oder unserer Woche machen?

Die Erfahrungen im Kloster haben mir Lust auf ein Buch von Pater



Anselm Grün gemacht:

„Quarantäne—Eine Gebrauchs-anweisung“ (Herder-Verlag, Buch 14,99 Euro, E-Book: 9,99 Euro).

Wie können Menschen in Quarantänezeit friedlich miteinander zusammenleben?

Dieser Frage geht Anselm Grün nach und bringt seine eigenen Erfahrungen im Zusammenleben im Kloster mit ein. Ordensleute leben ja seit über 1500 Jahren tagein, tagaus auf engem Raum zusammen. Wie finde ich da Rückzugsräume? Wie treffen wir gemeinsam Entscheidungen? Wie strukturieren

wir unseren Tag? Anselm Grün lässt uns hinter die Klostermauern schauen und dabei neue, kreative Ideen für diese besondere Coronazeit entdecken.

Jeden Tag—bis auf Sonntag—erscheint eine „Gemeinde zum Mitnehmen“: am Zaun vor der Kirche, in einer Kiste vorm Gemeindehaus, im Eingang des Edekas und auf unserer Home-page. Vielleicht nehmen Sie ja eine für die Nachbarn mit?

Die Herausforderung!

Die Challenge



**SIEH DIR DEN
SONNENAUF- ODER
UNTERGANG AN.**

Gemeinde—trotz allem!

Jeden **Sonntag** feiern wir **um 10 Uhr** miteinander **Gottesdienst** am Telefon.

Wählen Sie die Telefonnummer **0221/ 98 88 21 19** und geben Sie **nach der Ansage** den **Code: 511 818 #** ein. Es gilt der Ortstarif.

Bis auf Weiteres ruhen unsere Gemeindeveranstaltungen und Gottesdienste in der Kirche!

Aber: per Telefon und Mail sind wir trotzdem für Sie da.

Sie erreichen **Pfarrerin Dahlhaus täglich** verlässlich von **12 bis 13 Uhr und 17 bis 18 Uhr telefonisch unter 94 18 36**. Probieren Sie es gerne aber auch außerhalb dieser Zeiten.

Das Gemeindepfarrbüro erreichen Sie per Telefon unter **47450** oder Mail laban@kirche-hawi.de . Wir nehmen uns Ihrer Anliegen an!